

Das Ahrtal – Landeshandwerkskonferenz 2021

Die Hochwasserkatastrophe im Ahrtal und in anderen Teilen von Rheinland-Pfalz hat zu schrecklichen Verwüstungen geführt.

In den letzten Tagen und Wochen konnten u.a. durch das Engagement vieler ehrenamtlicher Helfer (auch aus dem Handwerk) Fortschritte beim Wiederaufbau erzielt werden.

Nach den Aufräumarbeiten stehen in den Hochwassergebieten Versorgungsleistungen ganz oben auf der Agenda. Deutschlands größtes Wiederaufbau-Projekt unserer Zeit wird in den kommenden Jahren zur Mega-Herausforderung und -Aufgabe für Handwerk, Politik und Gesellschaft.

Vor diesem Hintergrund fand am Freitag, dem 03. September 2021 auf Einladung der Arbeitsgemeinschaft der Handwerkskammern RLP, des Unternehmerverbands Handwerk RLP und der Arbeitsgemeinschaft der Kreishandwerkerschaften RLP eine Landeshandwerkskonferenz in Koblenz statt.

"Das Ausmaß der Schäden ist gigantisch. Es wird dauern, viel Geld kosten und nur in einer funktionierenden Solidargemeinschaft zu lösen sein", machten HwK- Präsident Kurt Krautscheid, Johannes Lauer als Vorsitzender des Unternehmerverbandes Handwerk RLP e.V. und Gerd Benzmüller als Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft der Kreishandwerkerschaften in RLP zu Beginn der Konferenz deutlich. Alle drei arbeiten im handwerklichen Krisenteam unter Führung der HwK Koblenz mit, das sich jeden Dienstag in Bad Neuenahr-Ahrweiler trifft.

Im Dialog mit rund 80 Teilnehmern – Vertretern der Handwerksorganisationen, der rheinland-pfälzischen Landespolitik, dem Krisenstab vor Ort, betroffenen Handwerkern aus der Region, Initiatoren von Hilfsaktionen sowie einem örtlichen Energieversorger – ging es u.a. um die Frage, wie das Ahrtal vor dem Hintergrund der teils zerstörten Gasleitungen möglichst zeitnah auf die bevorstehenden Wintermonate vorbereitet werden kann.

Seite 1



Zudem ist deutlich geworden, dass dem Handwerk beim Wiederaufbau vor Ort eine Schlüsselrolle zukommen wird. Gleichzeitig ist die Politik gefordert, bestmögliche Rahmenbedingungen für einen schnellen und unbürokratischen Wiederaufbau zu schaffen. Wichtig wird sein, dass die beschlossene finanzielle Unterstützung nun zeitnah bei den betroffenen Personen vor Ort ankommt.

Auch die neue Plattform http://www.handwerk-baut-auf.de wurde kurz vorgestellt. Hier sind Betriebe aus ganz Deutschland, die sich beim Wiederaufbau engagieren und ihre Leistungen anbieten, zu finden.

Auch beim Thema der Beförderung von Berufsschülern in Ausweichschulen sind bereits erste Lösungsmöglichkeiten im Nachgang der Konferenz besprochen worden.

Als Unternehmerverband Handwerk werden wir uns auch weiterhin bei den wöchentlich stattfindenden Gesprächen zum Wiederaufbau im Ahrtal engagieren und das Thema auch bei unseren anstehenden politischen Gesprächen auf die Tagesordnung setzen.

Hier finden Sie Impressionen der Landeshandwerkskonferenz 2021:



Quelle: Handwerkskammer Koblenz





Von links nach rechts:

Johannes Lauer, Vorsitzender des UVH RLP, Kurt Krautscheid, Präsident der HWK Koblenz, Gerd Benzmüller, Vorsitzender der ARGE der Kreishandwerkerschaften RLP



Quelle: Handwerkskammer Koblenz

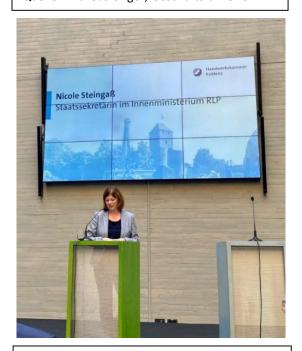
Seite 3

Unternehmerverband Handwerk RLP e.V. Hoevelstraße 19 56073 Koblenz





Frau Petra Dick-Walther, Staatssekretärin im Wirtschaftsministerium RLP Quelle: Andreas Unger, Geschäftsführer UVH



Frau Nicole Steingaß, Staatssekretärin im Innenministerium RLP Quelle: Andreas Unger, Geschäftsführer UVH

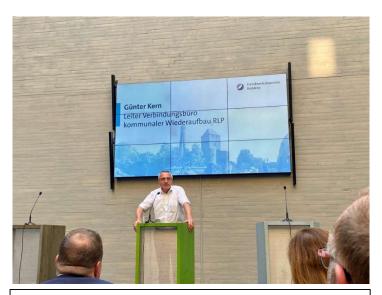
Seite 4

Unternehmerverband Handwerk RLP e.V. Hoevelstraße 19 56073 Koblenz





Herr Thomas Linnertz, Präsident ADD Quelle: Andreas Unger, Geschäftsführer UVH RLP



Herr Günter Kern, Leiter Verbindungsbüro Quelle: Andreas Unger, Geschäftsführer UVH RLP





Quelle: Andreas Unger, Geschäftsführer UVH RLP



Von links nach rechts:

Johannes Lauer, Vorsitzender des UVH RLP, Kurt Krautscheid, Präsident der HWK Koblenz, Gerd Benzmüller, Vorsitzender der ARGE der Kreishandwerkerschaften RLP

Quelle: Andreas Unger, Geschäftsführer UVH RLP